



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Status Quo und Ziele des BMVI

Reinhard Klingen

Leiter der Abteilung Wasserstraßen, Schifffahrt
BMVI

„Dialog zur Beschleunigung von großen Bauprojekten am
19. September 2018“



Schlagzeilen

Steckt der Staat genug Geld in die Infrastruktur?
Schlaglöcher, bröckelnde Brücken, geschlossene
Bahnhöfe: Deutschlands Infrastruktur scheint
marode. Investiert der Staat zu wenig - oder ist das
Bild verzerrt? Spiegel 04.09.2017

Wie stabil sind unsere Brücken?
Der Einsturz der Autobahnbrücke in Italien wirft die
Frage auf, wie gut die Konstruktionen in
Deutschland sind. Und wie sie kontrolliert werden.
Die wichtigsten Antworten. Zeit 15.08.2018

Das unfassbare deutsche Infrastruktur-Desaster
Die Infrastruktur galt als Rückgrat der
Volkswirtschaft und Garant für den Wohlstand. Doch
Straßen, Schienen- und Wasserwege, Energie- und
Telefonnetze verkommen. Experten sehen eine
„Zeitbombe“. Die Welt 12.05.2013

Die Legende von den kaputten Straßen
Angeblich fehlt es an Geld für die Sanierung
der Straßen in Deutschland. Doch ein hoher
Etat ist noch kein Garant für eine
erfolgreiche Verkehrspolitik. Eine Analyse.
Faz 18.02.2015



Wasserstraßen- Infrastruktur

Korrosionsschäden



Risse



veraltete Technik



Agenda

Status Quo, Ziele und Strategie für die Wasserstraße:

- **Ausgangslage**
- **Ziele**
- **Markt**
- **Strategie**



Ausgangslage - Voraussetzungen

- ✓ Finanzierung: Unterfinanzierung der Infrastruktur wird aufgehoben.
- ✓ Planung: Planungskapazitäten in der Verwaltung werden aufgebaut.
- ✓ Priorisierung: Erhalt vor Ausbau: Priorisierung der Investitionsprojekte.
- ✓ Standardisierung: Beschleunigung der Planungsprozesse durch Standardisierung.

Die Maßnahmen reichen nicht aus, um dem Substanzverlust zu begegnen!



Investitionsziel für die Wasserstraße

| Mio. € | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|---------------|---|------|------|------|------|------|------|------|
| Soll | 772 | 606 | 707 | 727 | 675 | 614 | 624 | 549 |
| Ist | 599 | 460 | 459 | 458 | 407 | 421 | 438 | |
| Ersatz-Bedarf | ca. 900 Mio. € pro Jahr (<i>plus Nachholbedarf</i>) | | | | | | | |
| Ausbau-Bedarf | ca. 200 Mio. € pro Jahr (<i>nach BVWP 2030</i>) | | | | | | | |

**Steigerung des Investitionsvolumens von
450 Mio. € auf 1,1 Mrd. €/a**



Ziele für die Wasserstraße

| Mio. € | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|--------|------|------|------|------|------|
| Soll | 772 | 606 | 450 | 300 | 150 |
| Ist | | | | | |

500 zusätzliche Ingenieure werden in der WSV benötigt.

Alternative: Schneller Planen und Bauen!

d.h. mehr Umsatz mit den vorhandenen Bauingenieuren

... € pro Jahr (nach BVWP 2030)

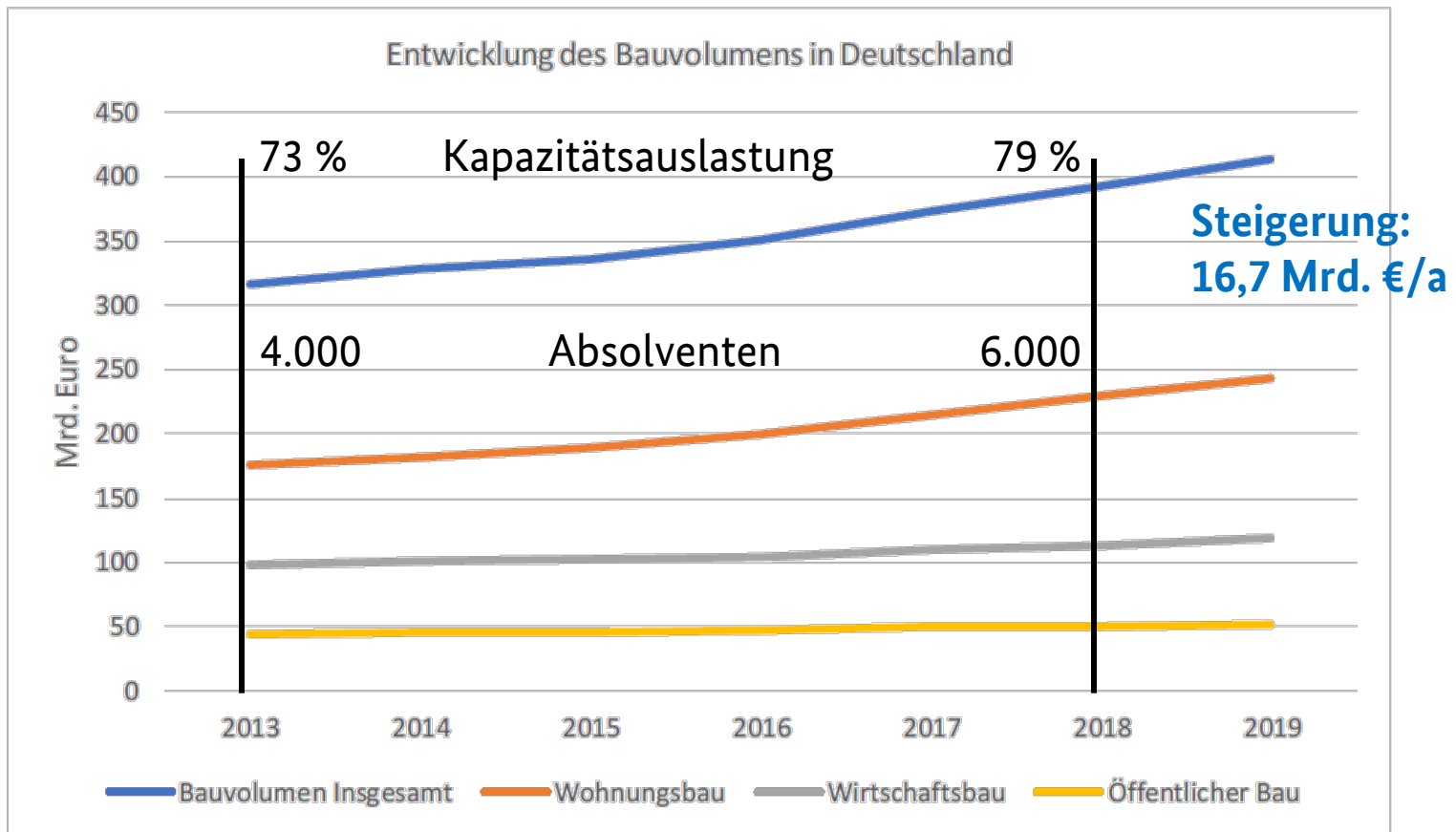
Ziel Investitionsvolumen:

Steigerung von 450 Mio. € auf 1,1 Mrd. €!



Randbedingung Planungsressourcen

Marktanalyse: Bauvolumen und Ingenieurkapazitäten





Marktanalyse: Bauvolumen und Ingenieurkapazitäten

- **Leistungsfähigkeit:** 233.000 Bauingenieure setzten 350 Mrd. € um. Entspricht 1,5 Mio.€ pro Bauingenieur und Jahr. (Stand 2016)
- **Kapazitäten:** Quote von 5:1 offene Stellen zu Bauingenieuren.
- **Ausbildung:** 6.000 Absolventen, 4.000 Altersabgänge
- **Zuwachs:** 1.500 zusätzliche Bauingenieure pro Jahr. Diese könnten 2,25 Mrd. € erwirtschaften.

Fazit Steigerung des Bauvolumens um 16,7 Mrd. €/a ist mit den vorhandenen Kapazitäten nicht möglich.



Marktanalyse: Bauvolumen und Ingenieurkapazitäten

- **Leistungsfähigkeit:** 233.000 Bauingenieure
Entspricht 1,5 Mio.€ pro Bau

- **Kapazitäten:** ∞

- **Wenn wir so weiter machen wie bisher, wird das Bauvolumen in Deutschland nicht im erforderlichen Umfang gesteigert werden können!**

**Alternative: Schneller Planen und Bauen!
d.h. mehr Umsatz mit den vorhandenen Bauingenieuren
als Bauvolumens um 16,7 Mrd. €/a ist
mit den vorhandenen Kapazitäten nicht möglich.**



Strategie: Schneller Planen und Bauen

Effektivitätssteigerung:

- Reduzierung der Konflikte/partnerschaftliches Bauen
- Reduzierung des Planungsaufwandes / Beschränkung der Variantenvielfalt
- Priorisierung





Strategie: Schneller Planen und Bauen

Effizienzsteigerung:

- Erst Planen dann Bauen
- Projektmanagement
- Standardisierung, Digitalisierung / BIM

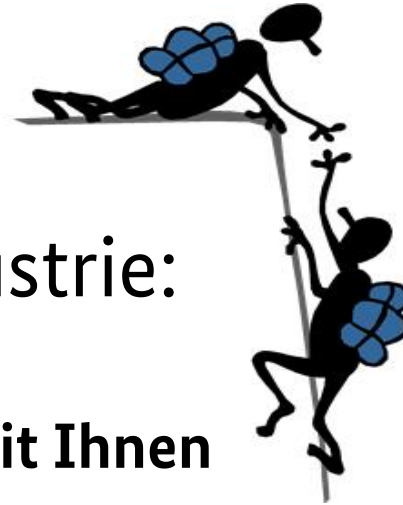




Herausforderungen

Verwaltung / Planer / Bauindustrie:

**Ziel für die heutige Veranstaltung ist, mit Ihnen
gemeinsamen Maßnahmen zu entwickeln, um mit den
verfügbaren Ressourcen schneller zu bauen!**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Bundesministerium für Verkehr
und digitale Infrastruktur (BMVI)

Invalidenstraße 44
D-10115 Berlin

www.bmvi.de